

Im Projekt «Lebwohl» haben viele Betriebe die Hoftötung eingeführt ■ Sarah Haug

Das Jahr 2024 war für das Projekt Lebwohl ein voller Erfolg. Etliche Betriebe haben bereits eine provisorische Bewilligung für die Hoftötung erhalten.

Im Projekt Lebwohl unterstützt KAGfreiland interessierte Betriebe beim Einstieg in die Hoftötung. Die Betriebe werden dazu administrativ und finanziell während des Bewilligungsprozesses unterstützt.

Im Februar 2024 wurden die gesetzlichen Vorschriften für die Hoftötung gelockert. Dadurch war es mehr Betrieben möglich, die Hoftötung

umzusetzen. Dies war auch im Projekt Lebwohl spürbar. Im Jahr 2024 konnten 25 neue Betriebe für das Projekt akquiriert werden. Davon haben bereits 16 Betriebe die provisorische Bewilligung für die Hoftötung erhalten und befinden sich in den Probeschlachtungen. Sobald diese erfolgreich durchgeführt wurden, werden diese Betriebe die definitive Bewilligung erhalten. Zudem haben noch vier weitere Projektbetriebe, welche bereits im Vorjahr akquiriert wurden, im Jahr 2024 mit den Probeschlachtungen gestartet oder bereits die definitive Bewilligung erhalten.

Für das Jahr 2025 wird der Wirkungskreis des Projekts ausgeweitet. Nebst der Hoftötung von Rindvieh und Kleinwiederkäuern wird neu auch die Hoftötung von Schweinen unterstützt. Zudem will KAGfreiland die Hoftötung in abgelegenen Regionen fördern. ■



Das Projekt «Tierwohl bis zum letzten Flügel-schlag» ist erfolgreich gestartet ■ Sarah Haug

Das Kooperationsprojekt von KAGfreiland und FiBL ist im Jahr 2024 erfolgreich angelaufen und die ersten Massnahmen konnten bereits umgesetzt werden.

Anfang 2024 lancierte KAGfreiland gemeinsam mit dem FiBL ein Projekt für schonende Schlacht- und Ausstallmethoden von Geflügel. Das Projekt hat zum Ziel, den Stress von Geflügel vom Ausstallen bis zur Schlachtung zu reduzieren.



Im Jahr 2024 konnten bereits die ersten Erfolge im Projekt erzielt werden. Auf zwei Betrieben wurde die Stressbelastung von Geflügel bei der Schlachtung im Schlachtbetrieb und der mobilen Schlachtung auf dem Hof wissenschaftlich untersucht und verglichen. Dazu wurde auf den Betrieben jeweils ein Teil der Tiere mobil auf dem Hof geschlachtet und der Rest wurde zum Schlachthof transportiert und konventionell geschlachtet. Bei den beiden Schlachtmethoden wurden jeweils Stressmessungen durchgeführt, um die Stressbelastung der Tiere während der Schlachtung vergleichen zu können. Die erhobenen Daten werden im neuen Jahr analysiert.

Ein weiteres Highlight im Jahr 2024 waren die erfolgreichen Ausstallungsversuche von Legehennen auf

einem KAGfreiland-Betrieb. Gemeinsam mit dem Produzenten wurden schonendere Ausstallmethoden für Legehennen erarbeitet und getestet. So konnten schliesslich auf dem Betrieb zwei Ställe mit jeweils 2'000 Legehennen erfolgreich mit dieser Methode ausgestallt werden.

Für das Jahr 2025 werden weiterhin Schlachtmethoden wissenschaftlich untersucht und bei Bedarf optimiert, um den Stress von Geflügel während der Schlachtung zu reduzieren. Zudem soll die schonende Ausstallmethode weiter optimiert und ebenfalls wissenschaftlich untersucht werden. Die definitiven Ergebnisse werden schliesslich zum Ende des Projekts publiziert und kommuniziert. KAGfreiland wird laufend über die neuen Erkenntnisse aus dem Projekt informieren. ■